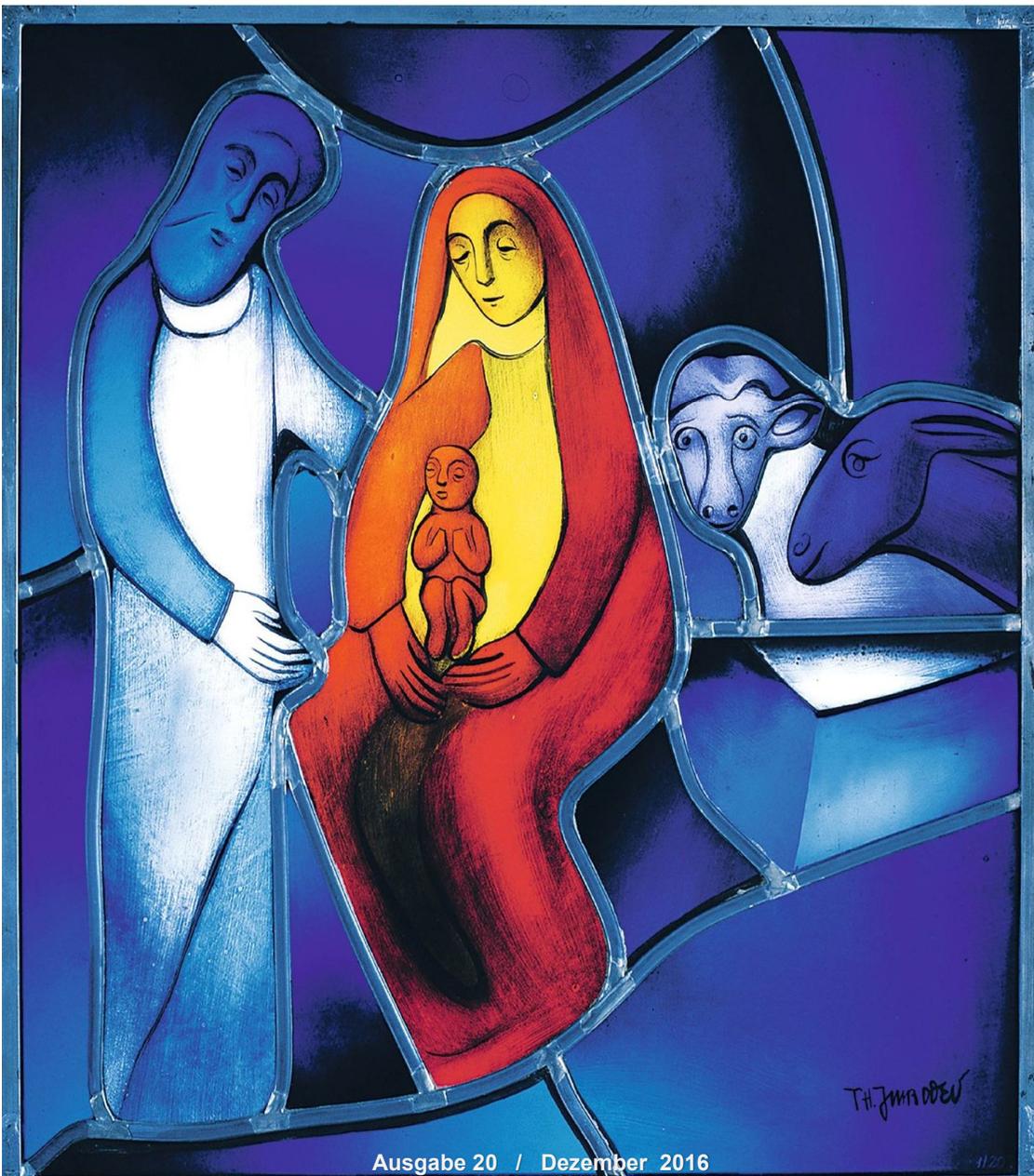




Pfarrbrief

SEELSORGERAUM **OETZ-SAUTENS**



Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Dorfkrippe
von Sepp
Zangerl



In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen; ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2,1-14)



Weil die Welt Liebe so nötig braucht

Es ist ein „Charakterzug“ Gottes, sich immer die Unscheinbarsten auszusuchen; ein „Charakterzug“, den ich oft in der Bibel wiederfinde: bei der Wahl seiner Propheten, bei der Wahl Marias zur Mutter seines Sohnes, bei den Hirten, die als Erste die Weihnachtsbotschaft hören. Eine Eigenschaft, die mich tröstet und mahnt: Gott sieht nicht das, was den Menschen vor Augen ist, sondern er sieht das Herz. Ich muss nicht großartig, berühmt, angesehen sein, um von Gott gesehen zu werden. Gottes „Statussymbole“ sind andere als die der Menschen, sie haben nichts zu tun mit Geld, Können, Leistung. Deshalb darf ich auch die nicht gering schätzen, die in den Augen der Menschen wenig oder gar nichts gelten, muss genauer hinsehen. Und nicht nur hinsehen. Gott wird Mensch, damit sich etwas ändert. Damit es nicht so bleibt, wie es ist, sondern die verkehrten Verhältnisse wieder in Ordnung kommen. Nichts anderes besingt die Gottesmutter im Magnifikat: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ Gott ist parteiisch. Er schwebt nicht teilnahmslos über den Leiden dieser Welt.

Aus all dem lese ich eins: Weihnachten ist die Liebesgeschichte Gottes mit uns, seinen Menschen. Gott liebt die Welt so sehr, dass er sich selbst zum Geschenk macht; so groß ist die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung, dass daraus ein Kind entsteht. Das ist die Weihnachtsgeschichte: die Geschichte einer Liebe, die Geschichte einer Beziehung; der Beziehung von Gott, dem Schöpfer, zu uns Menschen, seinen Geschöpfen.

Können wir das glauben? Können wir glauben, dass diese Welt geliebt wird? Ein Blick in die täglichen Nachrichten lässt mich manches Mal zweifeln: Krieg und Terror, getötete Kinder, Hunger und Not, Katastrophen. Wie soll man, warum soll man eine solche Welt lieben?

Weil sie es so nötig braucht. Weil sie in ihrem ganzen Schmerz und auch in ihrem Hass nur durch Liebe erreicht werden kann. Weil diese Welt jemanden braucht, der sie in den Arm nimmt; der nicht über das Leid hinwegsieht, sondern mitleidet. Diese Welt braucht ganz viel Nähe und große Liebe, wie sie nur Gott geben kann. Das Schöne, das Gelungene, das Glückliche zu lieben, ist einfach. Was Liebe wirklich bedeutet, zeigt sich erst, wenn die Welt ihre hässliche Seite offenbart, die kranken und auch bösen Stellen.

Hat sich die Welt dadurch geändert? Manche mögen – die täglichen Nachrichten im Kopf – so fragen. Eine menschliche Frage. Denn wenn das Leid so groß ist, dann muss doch auch die Rettung gewaltig sein. Doch Gott denkt anders. Die Rettung der Welt beginnt im Kleinen, in einem Kind. Und im Kleinen können wir die Früchte sehen.



Wann ist Weihnachten?

Wann ist Weihnachten? – so lautet der Titel eines Weihnachtsliedes. Aber es ist nicht nur ein Titel, sondern auch eine Frage, die an jede und jeden einzelnen von uns gerichtet ist. Viele und sehr unterschiedliche Antworten sind möglich. - Ist Weihnachten, wenn die Schaufenster, Geschäfte, ja ganze Geschäftsstraßen erstrahlen im Glanz unzähliger Lichter, Lichterketten und Scheinwerfer?

Ist Weihnachten, wenn die Parkplätze vor den Geschäften und Einkaufszentren überfüllt sind, wenn die Geschäfte immer voller werden und die Umsätze steigen? Wenn die Menschen beladen von vielen Taschen und Paketen hektisch aneinander vorbei eilen? Wenn von mehreren Lautsprechern zum X. male das Lied“ Kling, Glöckchen klinge linge ling. .“ ertönt?

Ist Weihnachten, wenn da oder dort ein süßer Duft vom Backen der Kekse die ganze Wohnung erfüllt oder wenn durch ein selbst auferlegtes Adventopfer der Fernseher öfters als sonst ausgeschaltet bleibt? Ist Weihnachten, wenn immer mehr Werbematerial und Bittbriefe in unseren Briefkästen landen?

All das sind Fakten, die mit dem Weihnachtsfest in Verbindung stehen, angenehm oder ärgerlich, wir werden es nicht ändern können. Manchmal werden wir dadurch hin geführt, wenn ich an die schönen und wunderbaren Krippen denke, sehr oft aber auch in die Irre geführt.

Johannes der Täufer sagt:“ bereitet dem Herrn den Weg...“ ein Weg, der es möglich macht, dass Gott in der Gestalt eines kleinen Kindes zu uns auf die Erde, in unsere Familien und in unsere Herzen kommt. Es wird darauf ankommen, dass er bei uns und in uns einen Platz hat. Dass er einen Platz hat in unserem Alltag, in unseren Gedanken, Entscheidungen und Handlungen. Er kommt nicht zu uns als Dekoration für schöne Feste und Ereignisse, sondern er kommt zu uns als Erlöser und Heiland um bei uns zu bleiben alle Tage unseres Lebens.



In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir Platz haben für ihn, dass er bei uns ankommen kann und dass wir spüren und erleben dürfen, jetzt ist Weihnachten, weil er bei uns angekommen ist und bei uns bleibt auch im kommenden Neuen Jahr.

Euer Pfarrer
Ewald G.



**Weihnachtszeit,
schöne Zeit,
wo man hinblickt,
Festlichkeit,**

**Kerzen, Lichter
unzählbar,
viele Geschenke
wunderbar,**

**alles wegen dem
Christuskind,
und dass wir
gerettet sind
(Jakob Abrell)**

Einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2017 wünscht euch euer Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte von Oetz und Sautens



Das Sakrament der Taufe empfangen haben ...

in Oetz:

Taufdatum:	Täufling:	Eltern:
17.01.2016	Paulina Riml	Anita und Peter Riml
28.02.2016	Marie HEISELER	Martina und Roland HEISELER
13.03.2016	David Fynn Krismer	Daniela und Martin Krismer
13.03.2016	Mathias Stipo Göbhart	Suzana und Daniel Göbhart
10.04.2016	Paul Michael Pohl	Sabrina und Daniel Pohl
28.05.2016	Sabrina Reinstadler	Christine Reinstadler und Andreas Halusa
26.06.2016	Finn Raggl	Bianca und Michael Raggl
17.07.2016	Tobias Frederik Michael Haid	Birgit Tisch und Florian Haid
17.07.2016	Maximilian Christoph Rauter	Petra Lussnig und Mag.phil. Patrick Rauter
17.07.2016	Lena Rosa Stecher	Nicole Stecher und Markus Tschitschko
07.08.2016	John Gregor Bell	Mag. Petra und Derek BELL
25.09.2016	Alina Schatz	Nadja und Robert Schatz
16.10.2016	Sofia Casari	Bernadette und Markus Casari
16.10.2016	Lia Nagele	Silvia Frank und Christian Nagele



in Sautens

Taufdatum:	Täufling:	Eltern:
24.01.2016	Eva Mairhofer	Barbara und Thomas Mairhofer
22.05.2016	Luca Zauner	Sabrina Zauner und Sean Cecere
22.05.2016	Hannah Huter	Maria und David Huter
19.06.2016	Ida Strigl	Stefanie Strigl und Thomas Steinkeller
17.07.2016	Cataleya Schmid	Kathrin Schmid und Manuel Hackl
18.09.2016	Magnus Melmer-Kolednik	Veronika und Armin Melmer-Kolednik
16.10.2016	Martin Lukas Westreicher	Nathalie Westreicher und Christian Hackl
16.10.2016	Lina Gritsch	Madeleine und Philipp Gritsch
06.11.2016	Lea Marie Zboril	Barbara und Mathias Zboril
13.11.2016	Paulina Kratzer	Cornelia und Alexander Kratzer
13.11.2016	Linus Schupfer	Jasmin und Stefan Schupfer

Stand: 01.12.2016



Das Sakrament der Ehe empfangen haben ...

in Oetz

- 16.04.2016 Jutta Scalet und Johannes Bruckenberger**
- 21.05.2016 Ingrid Maurer und Roland Kuprian**
- 04.06.2016 Stephanie Behrens und Cord Behrens**
- 18.06.2016 Katja Pirchner und Dany Patric Burkhard**
- 25.06.2016 Anja Auderer und Michael Amprosi**
- 02.07.2016 Alexandra Swoboda und Eduard Scheiber**
- 20.08.2016 Isabel Auer und Stefan Scheiring**
- 03.09.2016 Sonja Maria Schaiter und Michael Gritsch**
- 10.09.2016 Heidi Neururer und Mathias Maldoner**
- 17.09.2016 Jaqueline Paoli und Martin Auer**

in Sautens

- 07.05.2016 Katharina Amprosi-Leiter und Gebhard Leiter**
- 28.05.2016 Maira Zangerl und Fabian Zangerl**
- 04.06.2016 Lisa Maria Strigl und Andreas Fischer**
- 01.10.2016 Claudia und Anton Zaunhofer**



Termine

Oetz:

04.12.2016 10.00 Uhr Familiengottesdienst

02.12.2016 06.00 Uhr Rorategottesdienst – Musik - Auensteiner

09.12.2016 06.00 Uhr Rorategottesdienst – Musik - Kirchenchor

16.12.2016 06.00 Uhr Rorategottesdienst – Musik - Bläsergruppe

Sautens:

29.11.2016 06.30 Uhr Rorategottesdienst

06.12.2016 06.30 Uhr Rorategottesdienst

13.12.2016 06.30 Uhr Rorategottesdienst

20.12.2016 06.30 Uhr Rorategottesdienst

18.12.2016 17.00 Uhr Adventsingen in der Pfarrkirche mit dem Chor Marcato, Gemischter Chor Sautens und die Zeiweisen (Bläser). Dazwischen werden kurze Texte gelesen. Im Anschluss gibt es Punsch und Glühwein am Kirchplatz

05.02.2016 09.00 Uhr Familiengottesdienst

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird am 23.12.2016 um 17.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle in Ötztal-Bahnhof in einer sehr bewegenden Feier von der Jugendfeuerwehr an die Feuerwehren übernommen. Daran kann jeder teilnehmen.

Oetz am 24.12.2016 von 09.00 – 12.00 Uhr im M-Preis und Spar-Markt

Oetzerau am 24.12.2016 von 09.00 – 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus

Sautens am 24.12.2016 ab 12.00 Uhr wird die Laterne mit dem Friedenslicht in der Kirche aufgestellt.



Sternsinger 2017

20-C+M+B-17

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



Unterwegs für eine bessere Welt

Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen und mit Freund/innen Action und Spaß haben ist eine großartige Sache.

Mach mit bei der Sternsinger Aktion 2017

Frag auch im Freundeskreis ob jemand mitmachen möchte.

Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen sehr willkommen!!!



Melde dich bitte bei: Josef Luchetta
per Telefon: 0650/ 2171851
oder per Mail: josef.luchetta@gmx.at

Termine Oetz:

Di 03.01.2017: Piburg und Piburgerstraße, Kirchweg, Hauptstraße, Griesfeldweg, Habichen, Oetzermühlerweg, Steinweg, Weiherweg

Mi 04.01.2017: Oetzerberg, Brunnfeldweg, Hochoetz, Mühlweg, Hungerbichlweg, Oberfeldweg, Sennplatzl, Dorfstraße

Do 05.01.2017: Platzleweg, Oberdorfgrasse, Achrainweg, Niederfeldweg, Bielefeldstraße, Brandach, Kühtaistraße, Örlachweg, Angerweg

Termine Oetzerau: Donnerstag 05.01.2017 ab 08.30 Uhr

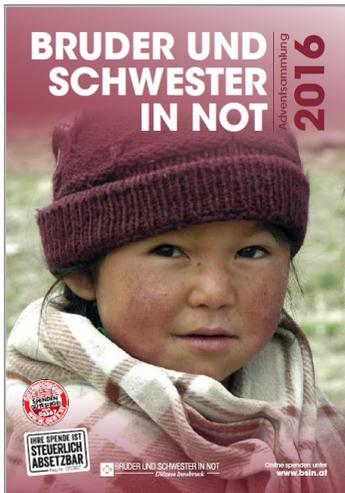
Termine Sautens: Mittwoch 04.01.2017 ab 09.00 Uhr
Donnerstag 05.01.2017 ab 09.00 Uhr
Freitag 06.01.2017 ab 15.30 Uhr

Weitere Informationen im Schaukasten bei der Kirche



Bruder & Schwester in Not

Bruder und Schwester in Not legt mit der Adventsammlung 2016 das Augenmerk auf die Lebenssituation von kleinbäuerlichen Familien im Hochland von Bolivien. Eine karge Landschaft, verspätete Regenzeiten und geringe Mittel führen zu Armut. Viele junge Menschen flüchten vom Land in die Städte. Wir fördern Menschen, die bleiben wollen: beim Gemüseanbau auf über 4000 m Seehöhe, in der Tierhaltung und in der Wasserversorgung. Zudem werden die Menschen in ihren indigenen Rechten gestärkt.



Helft uns dabei, Menschen an ihrem Lebensort eine langfristige Perspektive zu geben.

Danke für eure Spende

Pfarrgemeinderatswahlen

Demokratische Strukturen mit Wahl, Statuten und Geschäftsordnung - geht das überhaupt in der Kirche? Ja, selbstverständlich! Im 2. Vatikanischen Konzil wurde schließlich klar herausgearbeitet, dass aufgrund von Taufe und Firmung alle Gläubigen zur gemeinsamen Verantwortung in Kirche und Welt gerufen sind. Der Pfarrgemeinderat ist eine der wichtigsten Ausdrucksformen dieser gemeinsamen Mitwirkung und Mitverantwortung.

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Die aktuelle Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates geht im Frühjahr 2017 zu Ende. Deshalb wird am 19. März 2017 die Wahl der Pfarrgemeinderäte für die kommenden fünf Jahre durchgeführt. Wir ermutigen bereits jetzt alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen und in den nächsten Jahren unsere Pfarren im Seelsorgeraum mitzugestalten. Wir laden zu einer aktiven Teilnahme an der Wahl ein und werden zu Beginn des neuen Jahres über Kandidatenermittlung und Durchführung der Wahl informieren.



Pfarrwallfahrten

Pfarrwallfahrt von Sautens nach Rankweil

Am Sonntag, den 18. Sept. um 9.00 starteten wir zur diesjährigen Pfarrwallfahrt nach Rankweil, in der Nähe von Feldkirch – Vorarlberg.

Mit Pfarrer Ewald waren wir 39 „Pilger“ die den **Rankweiler „Segens - Sonntag“** als ganz besonderes Erlebnis erfahren konnten.

Die Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung ist eine „Wehrkirche“ u. steht seit dem 14. Jht. auf dem Liebfrauenberg, 50 m über dem Ort Rankweil. 1985 wurde sie zur „Basilika minore“ geweiht, das heißt – „Prachtbau oder königliche Halle“.

Es werden dort drei religiöse Kunstgegenstände aufbewahrt, zu denen die Menschen vertrauensvoll ihre Bitten, Sorgen u. ebenso den Dank bringen.

Das sind, ein **Gnadenbild aus Lindenholz** „Maria mit dem Jesuskind das eine Walnuss hält“, in der Loreto Kapelle, die durch ein „Tor der Barmherzigkeit“ zu betreten ist. Das **silberne, wundertätige Kreuz** hinter dem Hauptaltar und der **Stein des hl. Friedolins** in der Seitenkapelle.

Von der hl. Messe, der Predigt des CH Jesuitenpaters Dr. Christian Rutishauser, dem Segen mit dem silbernen Kreuz u. dem persönlichen Segen – berührt u. gestärkt, trafen wir uns zum Mittagessen im Restaurant „Schwarzer Adler“.

Die Kaffeepause genossen wir in Bregenz, nach einem kurzen Spaziergang am Bodensee u. durch den Spezialitäten Markt.

Allen ein **Dankeschön** für`s „Dabei-sein“, besonders Alois, er brachte uns

wieder sicher zurück nach Sautens u. wir sind schon neugierig, zu welchem

Wallfahrtsort – „wo Himmel und Erde sich begegnen“ wir 2017 unterwegs sein werden.



PFARRE SAUTENS
PFARRAUSFLUG 2016 NACH RANKWEIL - BREGENZ

Text: Lydia Pitschadell
Foto: Ludwig Auer



Oetzer Pfarrwallfahrt nach Kramsach am 13.10.2016

Unsere heutige Pfarrwallfahrt führte uns am 13. Oktober nach Kramsach zum Hilariberg.

Fast allen von uns unbekannt, wurde dieser Nachmittag zu einem tiefen Erlebnis.

Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir eine gute Viertelstunde leicht ansteigend durch bunt gefärbten Mischwald zur einsam gelegenen kleinen Wallfahrtskirche. Ein wahres kleines Juwel!

Erst kürzlich neu renoviert, feierten wir dort als erste Wallfahrtsgruppe mit Pfarrer Ewald die Heilige Messe. In der kurzen Predigt öffnete Pfarrer Ewald unsere Ohren und Herzen, und mit Gesang und Gebet legten wir unsere Sorgen, aber auch unsere Dankbarkeit vor die Mutter Gottes hin.

Auf dem Rückweg legten wir einen kurzen Halt ein bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal. Welch ein Prunk und welcher Unterschied zu „unserem“ heimeligen Kirchl am Hilariberg!

Natürlich gehört zu einer Wallfahrt auch eine Einkehr. Bei einer guten Jause klang in froher Runde die Wallfahrt aus, und gestärkt an Seele und Leib kehrten wir nach Hause zurück.



Text und Foto: Reinhild Hauch

Für alle
Zu-
Hause-
Geblieden
vielleicht ein
guter Tipp
für eine
kleine
Wallfahrt:
Fahrt
nach
Kramsach
zur Mut-
tergottes

vom Hilariberg. Ihr werdet einen schönen Ausflug haben und mit vielen guten Gedanken wieder nach Hause kommen.



Erntedankfest in Oetz am 09.10.2016

Es ist bereits eine sehr alte Tradition, dass im Herbst das Erntedankfest gefeiert wird. Es ist kein fixer Termin, mit dem dieses Fest verbunden ist.



Bei uns im Ort wird dieses Fest meist an einem der ersten Sonntage im Oktober gefeiert. Für die Gestaltung der Erntedankkrone sowie des Leiterwagens mit den diversen Gemüse- und Obstsorten, die im Ort geerntet wurden, zeigen

sich die Jungbauern und Jungbäuerinnen verantwortlich. Auch der Aufbau mit den diversen Gemüse und Obstsorten vor dem Altar wird von diesen gestaltet. Für diese Mühen und Arbeiten möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Der Erntedankgottesdienst wurde von Pfarrer Ewald zelebriert. Lesung und Fürbitten wurde von den Jungbauern und Jungbäuerinnen vorgetragen. Im Anschluss fand dann die Erntedankprozession nach Oetzermühl statt, die wiederum von sehr vielen Gläubigen begleitet wurde. Seit dem letzten Jahr findet der Abschluss der Prozession beim Gasthof Stern statt, da sich die Prozession ab



hier immer sehr stark auflöste, wenn der Weg weiter in die Kirche führte und wir haben uns dieser Gegebenheit angepasst.

Josef Anzelini



Martinmesse mit Kindergarten

Unser Herr Pfarrer Ewald Gredler hat die Kindergartenkinder am Altar um sich geschart und hat ihnen in kindgerechter Art und Weise die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt. Anschließend wurde eine kurze Messfeier gehalten.

Danach wurden die von den Kindern mitgebrachten Laternen wieder entfacht und die



Kinder den zahlreich erschienen Eltern und Großeltern übergeben.



s`Ezer Mett`le

Die Feier in der Heiligen Nacht!

Unser letztjähriger Versuch, die nächtliche Mette in Oetz neu zu beleben, wurde sehr positiv aufgenommen, sodass wir uns bestätigt sehen, diesen stimmungsvollen Weihnachtsabend auch dieses Jahr wieder durchzuführen.

Wir laden alle zu dieser Mette „s`Ezer Mett`le“ um 22.30 Uhr ganz herzlich ein. Gefeierte wird diese Mett`le als Wortgottesdienst und musikalisch von unserem Kirchenchor umrahmt.

Euer Mesner Josef mit dem Kirchenchor



72 Stunden ohne Kompromiss

Vielfalt Leben SCHALT DICH EIN

„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist Österreichs größte Jugendsozialaktion bei der sich 480 Tiroler Jugendliche in 35 Projekten für einen sozialen Zweck engagieren. Vom 19.-22.Oktober machten auch die 3.Klasse der NMS Oetz mit.

Das Engagement der 29 Jugendlichen mit ihren Lehrpersonen hat deutlich gezeigt: Wir können gemeinsam etwas ändern, wenn wir das wollen! Die Jugendlichen haben die Welt ein kleines Stück weit FAIRändert, so viel steht fest! Es hat mich fasziniert wie sie ihre Talente und ihre Kreativität bei den verschiedenen Gruppen eingesetzt haben. Für die Bewohner des Seniorenwohnheimes wurden im Werkraum 40 Briefkästen aus Holz gebaut. Herbstliche Dekorationen Kränze, Ketten und Teelichter aus Naturmaterialien wurden ebenfalls für das Heim gebastelt. Am Bauhof wurden die 11 Kreuzwegstationen abgeschliffen und neu gestrichen.

Ich bedanke mich bei jeder und jedem Einzelnen sehr herzlich. Für mich haben die SchülerInnen in den 72 Stunden bewiesen, dass sie nicht die vielzitierten Egoisten sind, sondern dass sie Herz, Mut und Verstand haben. Vergelt's Gott an die Gemeinde Oetz, allen voran Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner, Malerei Pixner, Spar-Supermarkt Oetz und Tischlerei Zangerl die das Projekt unterstützt haben.

Sabine Ostermann Dekanatsjugendleiterin



Welche 10 Sachen gehören nicht in den Stall von Betlehem?



(Satellitenschiüssel, Kinderwagen, Kinderschüssel, Fernseher, Luftballon, Handy, Deckenlampe, Elefant, Hand, Goldfisch, OSTERIER)



Finde die 8 Fehler!



Blick in die jüngere Vergangenheit

Primiz von Pater Cölestin aus Nigeria in der Heiligen Nacht in der Pfarrkirche von Oetz am 24. Dezember 1966



am Foto von links:
Mesner Konrad Anzelini, Erika Gufler, Anton Pienz, Sr. Oswald (+), Anita Auer (Klotz), Luzia Köfler (Karel), Primizant Pater Cölestin

Suche

Pfarrbriefverteiler für den Bereich Niederfeldweg, ab Hauptstraße 61 (Speckle-Haus), Angerweg und Örlachweg gesucht. Auch wenn nur Teilbereiche bedient würden, wären wir schon sehr dankbar. Der Pfarrbrief erscheint 3 – 4 mal jährlich und die Verteilung könnte mit einem kleinen Spaziergang verbunden werden. Interessierte melden sich bitte sich beim Mesner Josef Tel: 0664/ 400 55 94 - DANKE

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Oetz

TelNr 05252 - 6288
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516
Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at



Kirche mit Genuss

Katholisches Bildungswerk Sautens

Dass sich die Kath. Kirche verschiedensten Themenbereichen zuwendet, wurde anlässlich der 70-Jahr Feier des KBW am 4. November im Haus der Begegnung in Innsbruck dargelegt.

Ein vielleicht nicht erwartetes Thema am 17. November in Sautens war der Vortrag von Prof. Niewiadomski, Professor an der Theologischen Fakultät Innsbruck, Medienseelsorger der Diözese Innsbruck, Buchautor und Verfasser des "Schlusspunkts" der Kirchenzeitung "Sonntag".

Die Mehrzahl der Gläubigen verbinden Kirche noch immer mit dem erhobenen Zeigefinger oder einem Verbotsschild. So wurde vom Vortragenden aufgezeigt, dass sich viele Menschen aus der 1968-Generation mit eigenen Glaubensbildern und Moralvorstellungen von der Kirche abgewandt haben.

Prof. Niewiadomski konnte jedoch überzeugend darlegen, dass die Menschen, von Gottes Liebe getragen, auch im diesseitigen Leben das Dasein in der Fülle und mit Genuss erleben sollen. Dabei ließ er auch das heikle Thema Sexualität nicht aus und konnte auf Grund seiner emotionalen und gestenreichen Rhetorik das Thema des Abends den Zuhörern wunderbar vermitteln.

Abschließendes Resümee: KIRCHE MIT GENUSS - EIN MUSS!

Gisela Schöpf

Impressum:

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Oetz
mit Beiträgen von Pfarrer Ewald Gredler
und Mitgliedern der Pfarren Oetz und Sautens

Layout - Sieghard Schöpf



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

	Sautens	Oetz	Au
<p>Samstag 24. Dez. Heiliger Abend</p>	<p>16,00 Uhr Kinder- und Christmette Eucharistiefeier</p> <p>22,00 Uhr Christ- mette Wortgottes- dienst</p>	<p>17,30 Uhr Kinder- und Christmette Eucharistiefeier</p> <p>22,30 Uhr Christ- mette Wortgottes- dienst</p>	<p>17,00 Uhr Kinder- und Christmette Wortgottesdienst</p>
<p>Sonntag 25. Dez Christtag</p>	<p>09,00 Uhr Festgottesdienst Eucharistiefeier</p>	<p>10,00 Uhr Festgottesdienst Wortgottesdienst</p>	
<p>Montag 26. Dez. Hl. Stephanus</p>	<p>09,00 Uhr Wortgottesdienst</p>	<p>10,00 Uhr Eucharistiefeier mit der Jäger- schaft</p>	<p>08,45 Uhr Eucharistiefeier</p>
<p>Dienstag 27. Dez</p>		<p>16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim</p>	
<p>Samstag 31. Dez</p>	<p>17,00 Uhr Jahresschluss- Wortgottesdienst</p>	<p>17,00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst als Eucharistiefeier</p>	<p>17.00 Uhr Jahresschluss- Wortgottesdienst</p>
<p>Sonntag 01.01.2017 Neujahr</p>	<p>09,00 Uhr Neujahrgottes- dienst als Eucharistiefeier</p>	<p>10,00 Uhr Festgottesdienst Wortgottesdienst</p>	
<p>Freitag 06.01.2017 Dreikönig</p>	<p>09,00 Uhr Wortgottesdienst</p>	<p>10,00 Uhr Eucharistiefeier</p>	<p>08,45 Uhr Eucharistiefeier</p>
<p>Sonntag 08.01.2017</p>	<p>09,00 Uhr Eucharistiefeier</p>	<p>10,00 Uhr Wortgottesdienst</p>	<p>08,45 Uhr Wortgottesdienst</p>

